

Medienmitteilung, 22. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren
Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Ausstellung ein!

Fotografie-Ausstellung «Black Cotton Candy»

Ausstellungsdauer: Sonntag, 23. März, bis Sonntag, 13. April 2025

Vernissage: Samstag, 22. März, 17 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

In «Black Cotton Candy» ergänzen die Fotografinnen Gabi Vogt und Anne Gabriel-Jürgens ihre Perspektiven zu einem kraftvollen Porträt des Erwachsenwerdens. Unabhängig voneinander sind sie in ihren Langzeit-Buchprojekten den Themen Coming of Age und Aufwachsen in der aktuellen Zeit nachgegangen. Erstmals präsentieren sie gemeinsam Fotografien aus ihren Büchern in einer Ausstellung.

Die Arbeit «Ich. Jetzt.» von Gabi Vogt gibt Einblick in die Gedankenwelt von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren. Welche Ziele, Wünsche, Träume haben sie? Wovon haben sie Angst oder Respekt? Wie fühlen sich junge Menschen hier und jetzt? Entstanden ist ein eindrückliches Zeitdokument in Bild und Text. Die Porträts, ungeschminkt und authentisch, zeigen die vielfältigen Emotionen und Gedanken der Jugendlichen und laden ein, in ihre Geschichten einzutauchen.

Parallel dazu beleuchtet Anne Gabriel-Jürgens ihre persönliche Beziehung zu ihrer Stieftochter Zoe. Seit 2009 dokumentiert sie Zoes Weg vom Kind zur jungen Erwachsenen. Die Fotografien, unter dem Titel «Viel Glück zum Muttertag», erzählen poetisch und märchenhaft von den Herausforderungen des Erwachsenwerdens in der Generation Z und von den emotionalen Kämpfen innerhalb einer modernen Familie. Anne Gabriel-Jürgens thematisiert die Suche nach Identität und Zugehörigkeit und stellt die Frage: Was ist eine Familie?

«Black Cotton Candy» – eine Anspielung auf gegensätzliche Gefühle beim Heranwachsen – zeigt berührende Momentaufnahmen des Jungseins. Die Gemeinschaftsausstellung erzählt von vielfachen Anliegen und Bedürfnissen und gibt Einblick in familiäre Bindungen.

BelleVue – Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Kontakt

Nora Martin, Tel. 077 460 60 91
info@bellevue-fotografie.ch

Begleitprogramm

Vernissage: Samstag, 22. März, 17 Uhr

Veranstaltungen:

Sonntag, 30. März, 16.30 Uhr

Lesung Gabi Vogt

Gabi Vogt liest aus ihrem Buch «Ich. Jetzt.» Aufgezeichnet an dem Tag, an dem die Protagonist:innen fotografiert wurden, geben die Erzählungen kleine Einblicke in die Realitäten der porträtierten Jugendlichen. Mit anschliessendem Gespräch.

Sonntag, 6. April, 16.30 Uhr

Artist-Talk Anne Gabriel-Jürgens

Ein Gespräch mit der Kuratorin Anna Konstantinova, der Protagonistin Zoe Moyano und der Fotografin Anne Gabriel-Jürgens.

Führungen:

Sonntag, 30. März, 14 Uhr

Sonntag, 06. April, 14 Uhr

Samstag, 12. April, 14 Uhr

Finissage: Samstag, 12. April, 17 Uhr

Mit Tochter-Vater-Musikduo Zoe und Marcelo Moyano

Weitere Führungen auf Anfrage

info@bellevue-fotografie.ch

Informationen:

www.bellevue-fotografie.ch



Gabi Vogt, geboren 1976, ist Fotografin. Klar erkennbar in ihren Bildern ist ihr feiner Draht zu Menschen. Respektvoll und unvoreingenommen geht sie auf ihre Umwelt zu, reagiert auf Vorgefundenes, lässt eher geschehen, als ins Geschehen einzugreifen, und kreiert dadurch eigenständige Reportagen und Porträts. Einen zunehmend wichtigen Stellenwert in ihrer Arbeit nimmt die Sprache ein, als Möglichkeit, Dinge zu fassen, die sich nicht fotografieren lassen. Gabi Vogt ist Mitglied bei der Agentur für Fotografie 13Photo. Sie realisiert Kundenaufträge und entwickelt eigene Buch- und Ausstellungsprojekte. Ihre freien Arbeiten erhielten den Swiss Photo Award, wurden mehrfach ausgezeichnet und sind in Sammlungen vertreten. Der Ankauf von «Ich. Jetzt.» 2024 durch den Förderverein der Schweizer Fotostiftung ist für sie persönlich die grösste Anerkennung.

www.gabivogt.ch



Anne Gabriel-Jürgens ist 1974 in Hamburg geboren und aufgewachsen. Nach einem Kunst und Designstudium in Hamburg absolvierte sie 2004 ihr Diplom in Fotografie bei Prof. Ute Mahler und danach ihren Master in Berlin bei Prof. Arno Fischer. Seit 2004 arbeitet sie als freiberufliche Fotografin in den Bereichen Dokumentar- und Porträtfotografie für internationale Magazine und Kundenaufträge sowie an eigenen Langzeitprojekten. Zentrale Themen ihrer Arbeit sind Definitionen von Geschlechter- und Familienrollen sowie Umweltfragen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, Identität und Gesellschaft.

Sie ist interessiert an dem Alltäglichen und dem Flirren zwischen den Dingen. Sie hinterfragt gängige Gesellschaftsmodelle und beobachtet ihre Umgebung, wie sie sich unter den gegebenen Umständen entwickelt und verändert.

Seit 2009 lebt und arbeitet sie in der Schweiz und seit 2010 ist sie Mitglied der Fotografenagentur 13Photo. 2019 wurde sie Mitglied bei NEAR und 2023 Teil des Vorstands. Mit verschiedensten Stipendien, u.a. mit dem DAAD und VG Bildkunst, reiste sie mehrfach in die USA und nach Russland, um freie Projekte sowie Bücher und Ausstellungen zu realisieren. Ihre freien Arbeiten wurden mehrfach ausgestellt und ausgezeichnet.

www.gabriel-juergens.net

BelleVue – Ort für Fotografie

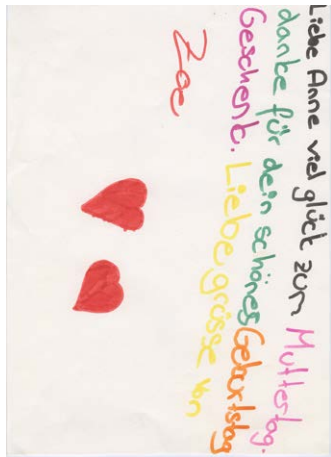
Der 2011 gegründete Verein versteht sich als Ausstellungs-, Diskussions- und Impulsort für Fotografie, wo gestalterische, künstlerische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen Beachtung finden und eine hohe Qualität angestrebt wird. BelleVue ermöglicht sowohl etablierten Fotograf:innen als auch jungen Talenten und engagierten Amateurfotograf:innen, ihre Arbeiten im Ausstellungsraum einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das Programm ist vielfältig und beinhaltet auch zahlreiche öffentliche Anlässe, an denen eine fachlich fundierte Diskussionskultur über relevante fotografische Themen gepflegt wird.

Breisacherstrasse 50, 4057 Basel
www.bellevue-fotografie.ch

Pressebilder

Hier können Sie die Bilder und die Legenden herunterladen >
<https://bellevue-fotografie.ch/ausstellung/presse-blackcottoncandy/>

© Anne Gabriel-Jürgens, «Viel Glück zum Muttertag»



© Gabi Vogt, «Ich. Jetzt.»



Das Spannendste finde ich die Erfahrungen mit den Jungs. In der Primarschule fanden alle Buben uns Mädchen uncool, jetzt sind fast alle nett. Es ist speziell, dass man Jungs auch gerne haben kann. Und ich finde es cool, dass die Jungs spannend werden.
Fay, 14 Jahre



(Von Links nach Rechts)
Wie bei den Paparazzi. Kill them with kindness! With confidence! Mit Selbstbewusstsein! Den Spiess umdrehen, das musste ich lernen. Jetzt haue ich meinen Judgern Positivität um die Ohren. «Hey lueg, das bin ich. Das bin ich, und ich liebe es! Ich liebe, wie ich aussehe!»
Hovi, 20 Jahre

Und jeden Tag kamen neue Flüchtlinge. In Booten und angeschwommen. Ange-schwommen! Zuhause dachten alle: «Oh wow, der Dimi ist in Griechenland.» Aber das war nicht Griechenland, das waren keine Ferien. Das mit zwölf zu sehen war lebensver-ändernd. Ich sehe die Dinge, die ich sehen darf, als Privileg.
Dimi, 16 Jahre

«Heutzutage wird vieles zum Allgemeingut. Auch Kulturelles, das eigentlich sehr viel Kraft und Schönheit innehat. Aus vielem wird ein Fashion-Trend. Ein Witz. Respektlosigkeit.»
Sam, 17 Jahre